

Brandenburgs neuer Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger im Dialog mit der LMBV am Überleiter 12

08.03.2010

Senftenberg/Kleinkoschen. Brandenburgs neuer Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger besuchte am 4. März die LMBV-Baustelle am Überleiter 12. Er wurde dabei vom Vorsitzenden der Geschäftsführung der LMBV, Dr. Mahmut Kuyumcu, begleitet und über anstehende Sanierungsaufgaben informiert. Die Bergbausanierung und die zu Ende gehende Internationale Bauausstellung «Fürst-Pückler-Land» (IBA) waren am Folgetag – am 5. März 2010 – Thema einer Regionalkonferenz in Großräschen (Landkreis Oberspreewald-Lausitz). Dabei ging es sowohl um eine Bilanz des nun schon elfjährigen IBA-Prozesses als auch um einen Ausblick in die Zukunft. Die seit dem Jahr 2000 dauernde IBA präsentiert 30 Projekte zum Struktur- und Landschaftswandel im alten Lausitzer Braunkohlerevier. Zu ihnen gehören das Besucherbergwerk F 60 in Lichterfeld, die sogenannten Biotürme der alten Kokerei in Lauchhammer, die Slawenburg Raddusch, die IBA-Terrassen und die schwimmenden Häuser im Lausitzer Seenland. Ein Schwerpunkt der Konferenz war die Entwicklung der Seenlandschaft in der Region, die durch die Flutung vormaliger Tagebaurestlöcher entsteht. Die Seenlandschaft soll einmal zu einem Wirtschaftsfaktor für die Südbrandenburger Region werden. An der Regionalkonferenz nahmen neben vielen anderen Gästen auch Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger sowie die Staatssekretärin Maria Krautzberger aus Berlin sowie der LMBV-Chef Dr. Mahmut Kuyumcu teil.



